

Montag

11.
Mai

131. Tag des Jahres 2015
234 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 20

05:39 Uhr 21:07 Uhr 02:21 Uhr 12:38 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



Guten Morgen Falsche Seite

Die Ampel zeigt gerade ihr rotes Licht, da springt aus dem Wagen vor ihm aus der linken vorderen Tür, also der Fahrertür, eine jüngere Frau, blickt kurz zurück und geht. Was ist da bloß los, fragt sich mein Freund Reiner irritiert. Hat die Frau die Nase voll von ihrem Auto und ist lieber Fußgängerin? Während er so überlegt, wird es Grün und alles verläuft ganz normal, denn das Auto vor ihm fährt los, so wie es sein soll. Das Rätsels Lösung: Es handelte sich um ein britisches Fahrzeug – mit dem Lenkrad auf der rechten Seite. Bernd Steinbacher

Plattdeutscher Nachmittag

Schloß Holte-Stukenbrock (WB). Die Caritas-Konferenz Stukenbrock lädt Senioren ein für Dienstag, 19. Mai, zu einem Plattdeutschen Nachmittag. Beginn ist um 14.30 Uhr mit einem Kaffeetrinken. Danach wird Plattdeutsch gesprochen. Es werden Dönnedes von zwei Poahlbürgern aus Stukenbrock erzählt. Die beiden stammen aus der Plattdeutschen Gruppe der Ortsgemeinschaft Stukenbrock. Anmeldung, auch für den Fahrdienst, bei Carola Krümmel, Telefon 6529, oder bei Manuela Brock-Schniedermann unter der Telefonnummer 7252.

Zum Thema Flüchtlinge

Schloß Holte-Stukenbrock (WB). Flüchtlinge in Schloß Holte-Stukenbrock – Chancen für ein Miteinander, das ist das Thema der Erwachsenen-Bildung im Pastoralverbund Schloß Holte-Stukenbrock. Bürgermeister Hubert Erichlandwehr referiert am Mittwoch, 27. Mai, ab 20 Uhr im Pfar-Rüsing-Haus.

Familien- Nachrichten

Geburtstage

Helmut Rodenbeck, 85 Jahre

Einer geht durch die Stadt

... und zwar auf dem Rad- und Fußweg R1 vom Schloss bis zum Mühlgrund. Auf dieser etwa fünf Kilometer lange Strecke trifft er niemanden, er ist ganz allein unterwegs. Wo sind denn bloß meine ganzen Mitbürger, fragt sich EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Abonnentenservice
Telefon 0 52 07 / 91 32 10
Fax 0521 / 585-371

Anzeigenannahme
Telefon 0521 / 585-8
Fax 0521 / 585-480

Lokalredaktion
Holter Kirchplatz 21,
33758 Schloß Holte-Stukenbrock
Monika Schönfeld 0 52 07 / 91 32 12
Matthias Kleemann 0 52 07 / 91 32 14
Bernd Steinbacher 0 52 07 / 91 32 13
Fax 0 52 07 / 91 32 17

SHS@westfalen-blatt.de
Lokalsport 0 52 07 / 91 32 16
sport-SHS@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de



Erzbischof Hans-Josef Becker (Mitte), Pfarrer Karl-Josef Auris und Diözesanjugendseelsorger Thomas Bensmann und die Messdiener Christina und Juliane Kooplin, Vanessa Siek, Danielle und Desiree Müller, Luisa Stockhausen und Franziska Biermeier feiern die Heilige Messe zum Diözesanjugenschützentag auf der Senne-Alm. Fotos: Monika Schönfeld

Begegnung an Kreuz und Pfeil

St.-Achatius-Jungschützen Stukenbrock-Senne richten Diözesanjugenschützentag aus

■ Von Monika Schönfeld

Schloß Holte-Stukenbrock (WB). Visionen schaffen Werte. Das sagte Erzbischof Hans-Josef Becker gestern zur Eröffnung des Diözesanjugenschützentages während der Messe auf der Senne-Alm. Visionen brauchen die Menschen gegen »die verdammte Resignation, die wie Mehltau auf der Gesellschaft liegt«.

Die Jungschützen der Schützenbruderschaft St. Achatius Stukenbrock-Senne haben den Tag ausgerichtet. Der Bund der St.-Sebastianus-Schützenjugend, mit 7000 Jungschützen großer katholischer Jugendverband im Erzbistum Paderborn, wird dieses Jahr 50 Jahre alt. Das Motto des Diözesanjugenschützentages gestern: »Wo Kreuz und Pfeil zusammen wachsen und Visionen Werte schaffen«. Hans-Josef Becker feierte die Messe gemeinsam mit Pfarrer Karl-Josef Auris und Diözesanjugendseelsorger Thomas Bensmann. Mit der Begleitung durch die Band »Con Spirito« hat der Gottesdienst unter freiem Himmel eine moderne Note erhalten. Becker weihte die neue

Diözesanstandarte, die den Paderborner Dom mit dem Paradies-Portal zeigt, um das die Symbole für den Glauben (Kreuz), Musik, Schießsport und Fahنشwenker dargestellt sind. Diözesanjugenschützenmeister Hendrik Hillebrand sagte, Jubiläen seien dazu da, sie zu feiern, zurück- und vorauszublicken. Andere Jahrestage mahnen die Menschen. Dieses Jahr erinnere man sich an den 70. Jahrestag des Kriegsendes. »Gleich hier in der Nähe, im Stalag 326, sind 310000 Kriegsgefangene zur Zwangsarbeit weitergeleitet worden. Das ist eine der Grausamkeiten des Dritten Reiches, die, so sagte vor wenigen Tagen an dieser Stelle Bundespräsident Joachim Gauck, aus dem Erinnerungsschatzen geholt werden müssen.« Hillebrand sagte, die Jungschützen wollten Projekte gestalten, wie die »Roten Hände gegen Kindersoldaten«. Er sagte: »Friede existiert nicht von allein. Wir müssen für ihn arbeiten.«

Schirmherr des Diözesanjugenschützentages ist der CDU-Bundestagsabgeordnete für Paderborn und Schloß Holte-Stukenbrock, Carsten Linnemann. Der Jungschützenmeister der Schützenbruderschaft St. Achatius Stukenbrock-Senne, Alexander Jürgens, und deren Jungschützenprinz Hendrik Deppe überreichten Lin-



Diözesan-Jungschützenmeister Hendrik Hillebrand (links) ehrt den neuen Prinzen Marvin Weigel (St. Georg Dreiländereck, Verl-Sürenheide) und Schülerprinzessin Eileen Schäfergockel (St. Hubertus Elsen).

nemann als Dank eine Jungschützenjacke. Linnemann sagte, das Vereinsleben sei das, was die Gesellschaft zusammenhalte, verknüpfe und verbinde. »Diese Werte werden wir mit Respekt nach außen tragen.« Grußworte sprachen auch Bürgermeister Hubert Erichlandwehr und der Europaabgeordnete Elmar Brok.

800 Schützen bildeten den langen Festumzug von der Senne-Alm zum Schützenplatz. Musikalisch begleitet wurde der Zug von Kapellen aus Hövelriege und Hövelhof, dem Städtischen Blasorchester Schloß Holte-Stukenbrock, dem St.-Johannes-Blasorchester Stukenbrock und dem Spielmanszug

Stukenbrock. Etwa 100 Vereine der Bezirke Warburg, Büren, Höxter, Werl-Ense, Wiedenbrück, Gesseke, Menden, Johannland, Paderborn-Stadt, Neheim-Hüsten, Wenden und Paderborn-Land nahmen teil, mehr als 2000 Gäste waren es wohl den ganzen Tag über in der Senne. Organisiert hatten den Tag Daniel Heising, Robert Janus und Jungschützenmeister Alexander Jürgens mit dem Vorstand. Sie hatten für die Kinder Spielstationen aufgebaut. Eine Jakobsleiter am Kran, Bullriding, der Kampf der Gladiatoren und das Kronkorkenschießen machte aber nicht nur den Kleinen Spaß.

Am frühen Abend wurden die

Sieger der Schießwettbewerbe gekürt. Neuer Diözesanprinz ist Marvin Weigel (St. Georg Dreiländereck), Schülerprinzessin ist Eileen Schäfergockel (St. Hubertus Elsen), die auch den Pokal für die beste Mannschaft entgegen genommen hat. Außerdem wurden die besten der Fahنشwenker geehrt. Mehr zu den Wettbewerben lesen Sie in der morgigen Ausgabe.

Mehr **FOTOS** im Internet
www.westfalen-blatt.de



Die Band Con Spirito begleitete die Messe auf der Senne-Alm mit (vorn von links) Vera Niebusch, Luisa Mersch (beide Gesang), (hinten von links) Dominik Mersch (Gitarre und Gesang), Martin Schubert (Gitarre und Gesang), Roland Wiemann (Schlagzeug) und Ulrich Burcek (Keyboards).



Robin Weibelhaus vom Bund der Katholischen Jugend Meschede sichert den zwölfjährigen Laurenz Stockhausen auf der Jakobsleiter.



Carsten Linnemann, Schirmherr des Diözesanjugenschützentages, erhält eine Jacke der St.-Achatius-Jungschützen von (von rechts) Jungschützenmeister Alexander Jürgens und Jungschützenprinz Hendrik Deppe. Links Diözesan-Jungschützenmeister Hendrik Hillebrand.